

Predigt Hohe Lied der Liebe

Lesung: 1 Kor 12,31-13,13; 30.1.2022

Ich möchte euch zunächst zwei Erlebnisse schildern und dann einen Blick auf die heutige Lesung werfen, das Hohe Lied der Liebe im Korintherbrief.

Erlebnis in HAK Wörgl

Im Rahmen meiner Ausbildung als Religionslehrer war ich unter anderem ein Monat an der HAK Wörgl. Ich habe dabei bei einem Teil der Religionsstunden zugeschaut, wie es der Ausbildungslehrer macht. Einmal saß hinter zwei Schülern, die überhaupt kein Interesse hatten und nicht aufpassten. Plötzlich fragte der Lehrer einen der beiden Schüler. Dieser hatte die Frage nicht gehört und konnte so auf keinen Fall eine Antwort wissen. Da flüsterte ihm der andere ein, der auch nichts mitbekommen hat: Antworte einfach Liebe. Das passt in Religion immer, da ist der Lehrer zufrieden.

Brief vom Autohaus

Ich habe vor Jahren von einem Autohaus folgenden Brief bekommen:

„Man kann ein Auto nicht wie ein menschliches Wesen behandeln – ein Auto braucht Liebe. Diesem Zitat können wir viel abgewinnen. Ein gutes Auto, egal ob neuwertig oder gebraucht, verdient eine sorgsame und liebevolle Behandlung, denn jeder Kunde verdient sich für sein hart gespartes Geld ein gutes Produkt und einen guten Service.“

Ich habe mich über diesen Brief zunächst geärgert. So ein Stumpfsinn.

Man kann ein Auto nicht wie ein menschliches Wesen behandeln: Richtig. Ein Mensch ist immer mehr als ein Auto. Ein Auto braucht Liebe: Falsch. Ein Auto braucht Pflege. Positiv abgewinnen kann ich diesem Werbegag den Vergleich, dass unsere Liebe wie jeder Motor Pflege und Schmieröl braucht. Wenn wir das Schmieröl der Aufmerksamkeit zu oft vergessen, dann gibt es Probleme.

Hohe Lied der Liebe

Und nun zum berühmtesten Text zur Liebe aus der Bibel, den wir heute als Lesung gehört haben und der oft bei Hochzeiten verwendet wird?

Schon der Start des Textes, der beim Lesen leider oft weggelassen oder überhört wird, macht neugierig: *Strebt aber nach den höheren Gnadengaben! Dazu zeige ich euch einen überragenden Weg (1 Korinther 12,31)* Paulus sagt hier ganz klar: Jetzt werde ich euch vom besten Weg erzählen.

Das Hohelied der Liebe ist wie ein Gedicht verfasst mit drei Strophen. Zu jeder Strophe werde ich jetzt eine Beobachtung bringen:

Strophe 1: Handeln ohne Liebe: V 1-3

Paulus zählt hier auf, was passiert, wenn Menschen alles können, aber es ohne Liebe tun. Wer alle Sprachen beherrscht, alle Geheimnisse weiß oder sogar alles verschenkt, dabei aber dabei keine Liebe zu den Menschen hat, macht nur Lärm. Laotse, ein asiatischer Gelehrter im 6. Jahrhundert v.Chr. sagt es ähnlich:

Pflichtbewusstsein ohne Liebe macht verdrießlich.
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
Wahrheit ohne Liebe macht kritiksüchtig.
Klugheit ohne Liebe macht betrügerisch.
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.
Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.
Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch.
Macht ohne Liebe macht grausam.
Ehre ohne Liebe macht hochmütig.
Besitz ohne Liebe macht geizig.
Glaube ohne Liebe macht fanatisch.

Strophe 2: Liebe ist eine Tat-Sache: Verse 4-7

In der 2. Strophe werden 15 Handlungen der Liebe aufgezählt. Wohlgemerkt: nicht Eigenschaften, sondern Handlungen formuliert als Verba. Damit ist klar: Ein liebender Mensch handelt und redet nicht nur:

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.

Bei der Liebe geht es nicht nur um schöne Gefühle und Verliebtsein.

Ich sage gerne: Liebe ist eine Tatsache, sie hat viel mit Taten zu tun.

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig: Langmütig und gütig sind im Alten Testament vorwiegend Eigenschaften Gottes, die nicht so schnell auf uns Menschen übertragen werden. Wir sehen: Liebe ist etwas Göttliches.

Strophe 3: Liebe über den Tod hinaus. Verse 8-13

Wunderbar und trostreich die abschließenden Gedanken des Paulus zur Kraft der Liebe mitten im Auf und Ab dieses Lebens und sogar über den Tod hinaus.

Auch das Ziel ist wunderbar: *Jetzt schauen wir in einen Spiegel und sehen nur rätsel- hafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht.*

Sag einfach Liebe, das passt in Religion immer! Solche Worte des unaufmerksamen Schülers sind leeres Blabla.

Bei Paulus im Hohen Lied der Liebe merken wir hoffentlich, dass er uns auf den besten Weg führen will. Es zahlt sich aus, oder?